



*Grenzenlose Hilfe
für Menschen auf der
Flucht*

Jahresbericht 2020

border free
association
for human rights

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Projekte 2020	3-5
Unterwegs	3-4
zu Hause	5
5 Jahre Borderfree	6
Borderfree Association	
– das sind wir	7
Grenzenloser Dank	7
Zahlen 2020	Beilage

Vorwort

Grenzenlose Hilfe für Menschen auf der Flucht

Borderfree Association ist aus einer Idee entstanden, Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen. Stets waren wir überzeugt, dass uns selbst und unsere eigene Arbeit nichts so leicht ins Wanken bringen kann. Und dann kam das Jahr 2020.

Niemand ahnte, was uns das vergangene Jahr bringen würde. Eine weltweite Krise, eine tiefgreifende Pandemie hat die ganze Welt stillgelegt. Auch hier bei uns in Europa herrschte vielerorts grosse Not. Denn viele Menschen verloren durch diese Krise ihre Arbeit – eine erschütternde Panik brach in der ganzen Bevölkerung aus. Vanja Crnojević, unsere Geschäftsführerin, sagt:

«Besonders schwer für mich war es, zwei volle Monate nicht reisen zu dürfen. Denn in dieser Zeit waren mir die Hände gebunden, es war mir nicht möglich vor Ort zu helfen. Eine neue Situation, die mich und das ganze Team speziell gefordert hat. Plötzlich waren die Grenzen auf einmal sogar für uns geschlossen. Ein Gefühl, das niemand hier bei uns zuvor richtig kannte.»

Nicht nur die Arbeit mit unserer mobilen Zahnklinik in Serbien wurde durch Covid verunmöglicht. Auch unseren geplanten Projektstart in Libanon mussten wir auf unbestimmte Zeit verschieben. Und im Sommer 2020 war auf einmal auch die Finanzierung der Borderfree Association nicht mehr so sicher wie die Jahre zuvor. Doch im Herbst verzogen sich die düsteren Wolken allmählich. Einerseits erhielten wir von grosszügigen Finanzierungspartnern Zusagen für die Fortführung unseres House of Rescue in Serbien. Andererseits unterstützte uns eine Stiftung auch mit finanziellen Mitteln, um in Serbien sowie Bosnien

und Herzegowina der lokalen Bevölkerung, die durch Corona besonders getroffen wurde, mit verschiedenen Massnahmen wie medizinischer Unterstützung, Lebensmitteln oder sonstigen Alltagshilfen, zu helfen. Unsere Freude und Hoffnung wurden sofort wieder aus dem Schlummern geweckt! Denn so konnte die Borderfree Association auch in diesen unsicheren Zeiten ihrer Arbeit weiter nachgehen, wenn auch auf eine neue Art und Weise.

Borderfree Association wächst und wir etablieren uns allmählich als professionelle Organisation, die vielfältige Hilfe zu bieten vermag. 2020 sollte ein Jubiläumsjahr werden – fünf Jahre Borderfree Association. Wir hatten Grossartiges vor, wollten ein tolles Fest ausrichten, um all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern Danke zu sagen und gemeinsam auf das bisher Erreichte anzustossen.

«Und obwohl wir unser Jubiläum noch nicht gebührend feiern durften, bedanke ich mich für die unermüdlige und beharrliche Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Immer wieder erfahren wir unvorstellbaren Zuspruch, grenzenlose Solidarität und wertvollen Support von unseren Spendern. Das ist genauso wunderschön, wie unverzichtbar für uns. Herzlichen Dank. Eure Vanja.»



Vanja Crnojević

Vanja Crnojević
Geschäftsführerin



Rabija Efendic

Rabija Efendic
Präsidentin

Projekte 2020

Borderfree Association unterwegs



Unterwegs in Libanon

Seit Langem ist es Vanjas Wunsch die Arbeit von Borderfree Association geografisch auszuweiten und Projekte in Libanon aufzunehmen. Im 2020 haben wir viele Stunden analysiert, geplant, organisiert und alles für die Registrierung von Borderfree Association Schweiz in Libanon vorbereitet. Und dann kam Covid.

Unseren ursprünglichen Plan, mit Volontären eine kontinuierliche Arbeit und verschiedene Projekte in den unzähligen Camps aufzunehmen, mussten wir aufschieben. Zu streng, die Corona-Massnahmen, zu gefährlich die Arbeit vor Ort.

Und doch konnten wir mit den wenigen zur Verfügung stehenden Ressourcen immer wieder dringend benötigte Hilfe für Menschen in Not leisten. Denn nicht nur in den Camps war jede Art von Unterstützung vonnöten, auch kämpfen in Libanon bis heute tausende von Menschen mit den Folgen der schweren Explosion in Beirut im August 2020.

«Seit einem Monat unterstütze ich in Libanon eine Gruppe von syrischen Familien, die bereits vor mehreren Monaten auf legalem Weg das Land hätten verlassen müssen, aber aufgrund von Corona ihre Reise nicht antreten konnten. Sie hatten bereits ihre Möbel verkauft, sich von ihren Liebsten hier verabschiedet und manche waren sogar schon auf dem Weg zum Flughafen, als ihre Reise plötzlich storniert wurde.

Seither fühlt sich keine Institution mehr für sie verantwortlich. Wie so viele andere fallen sie durchs System, sind Ausnahmefälle, die aus bestimmten Gründen nicht unterstützt werden. Mit

der Situation in Libanon, die täglich schlimmer wird, leiden die Verletzbarsten am meisten.

Zugang zu medizinischer Unterstützung ist praktisch unmöglich, da das gesamte Gesundheitssystem in Libanon überlastet ist, die Finanzkrise bringt täglich steigende Preise mit sich und führt dazu, dass viele sich Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten können. Dies lässt die Familien in einer Situation kompletter Unsicherheit und Hoffnungslosigkeit für ihre Zukunft.»

Katrin Hermanek,
Freiwillige in Libanon

Mehrere Male konnten wir solche Familien und Einzelpersonen unterstützen, aber auch Verteilaktionen von Brot, Heizöl und Goodies für die Kids in den Camps durchführen. Zudem haben wir nach der Explosion Nothilfe geleistet, indem wir Essen verteilen und verschiedene Familien bedarfsgerecht begleitet und unterstützt haben.

Sobald sich die Lage beruhigt, werden wir konkrete Pläne für unsere zukünftige Arbeit in Libanon schmieden. Ein Herzensprojekt ist uns heute schon gelungen: mit unserer neuen mobilen medizinischen Klinik bieten wir ab Frühling 2021 unkomplizierte, medizinische Soforthilfe an.



Borderfree Association unterwegs



Mobile Klinik in Libanon

Medizinische Hilfe ist in Krisengebieten rar. Menschen auf der Flucht und auf der Strasse können sich einen Besuch beim Arzt nicht leisten oder sie erhalten gar keinen Zugang dazu. Obwohl diese Menschen unter prekären gesundheitlichen Bedingungen leben müssen und auf medizinische Hilfe besonders angewiesen wären, werden sie mit ihrem Leid alleingelassen. Schon immer war es unsere Rolle, unsere Motivation und unser grösster Herzenswunsch genau da einzuspringen, wo Menschen in Not alleingelassen werden. Menschen, die besonders schutzbedürftig sind zu unterstützen und deren Leid mit verschiedenen Projekten zu lindern.

Im August 2020 war unsere Idee bereits lange gereift. Durch die schwere Explosion wurde uns bewusst, dass die mobile Klinik schnell und dringend benötigt wird.

«Unser Crowdfunding für den Aufbau der mobilen Klinik in Libanon konnten wir im Herbst 2020 erfolgreich abschliessen. Denn auch mit unserer mobilen Zahnklinik in

Serbien erfahren wir immer wieder, dass die niederschwellige und kostenlose Hilfe mit einer mobilen Klinik in den Camps dringend gebraucht und enorm geschätzt wird.»

Samir Shalabi, Geschäftsführer Serbien und Projektleiter Libanon

Zu unserem Jubiläum und Jahresabschluss haben wir ein ehemaliges Ambulanzfahrzeug erworben und zu einer mobilen Klinik ausgerüstet. Die Arbeit mit einem Arzt und der Klinik wird im April 2021 aufgenommen.



Mobile Zahnklinik in Serbien

Während der Aufbau der Klinik in Libanon organisatorisch voranschreiten durfte, stand die mobile Zahnklinik in Serbien leider das ganze Jahr still. Nach der Winterpause sollte die Klinik ihre Arbeit im April 2020 wiederaufnehmen. Doch Serbien hat die meiste Zeit des letzten Jahres in einem sehr strengen Lockdown verbracht. Die Arbeit in den Camps wurde unstrikte untersagt. Wir hoffen sehr, dass wir unsere Arbeit mit der Klinik im Sommer 2021 wieder aufnehmen

können, denn die medizinische Hilfe wird heute mehr denn je benötigt.



Unterstützung Covid-Pandemie

Während die Arbeit mit der mobilen Zahnklinik im 2020 nicht möglich war, konnten wir in Serbien verschiedene Hilfestellungen rund um die Corona-Pandemie bieten. Wir haben zahlreiche Verteilaktionen von Masken, Desinfektionsmittel und anderen Hygieneprodukten durchgeführt, zum Beispiel in Sjenica in Serbien oder Maglaj in Bosnien und Herzegowina.

Unter anderem haben wir auch einen Desinfektionstunnel für das Spital in Loznica zur Verfügung gestellt und eine Ausgabestation für Masken und Desinfektionsmittel in Novi Pazar unterhalten. Hier sind wir Hilferufen aus unserem Netzwerk gefolgt und haben da geholfen, wo es uns möglich war.



Borderfree Association zu Hause



House of Rescue

Die Corona-Pandemie und auch der Aufbau unserer Arbeit in Libanon hielten uns im letzten Jahr auf Trab. Auch im House of Rescue mussten wir viele Arbeiten und Prozesse umstellen und zusätzliche Massnahmen ergreifen. Denn die Kinder waren das ganze Jahr fast ausschliesslich zuhause. Die Schule fand mehrheitlich im Haus statt, zusätzliche psychologische Betreuung war notwendig und Schutzmassnahmen wurden getroffen.

Unserem Ziel, im House of Rescue minderjährigen Mädchen und Jungen auf der Flucht ein warmes, geborgenes Zuhause zu bieten, konnten wir dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Serbien so weiterhin vollumfänglich nachkommen.

Durch die vielen Umstellungen und Anpassungen ist es uns tatsächlich fast entgangen, dass dem House of Rescue allmählich die finanziellen Mittel ausgehen. Doch nach unserem Spendenaufruf im Herbst wurden wir erneut komplett überrumpelt und überwältigt vom grosszügigen Zuspruch

für unsere Arbeit. Innert kurzer Zeit konnten wir den Betrieb des Hauses für mindestens sechs weitere Monate sicherstellen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle wundervollen Spenderinnen, Spender und Stiftungen, die uns Hoffnung, Zuversicht, Mut und nicht zu guter Letzt auch finanzielle Mittel geschenkt haben, um weiterzumachen.

Zu Weihnachten haben wir den Kindern ihre grössten Wünsche erfüllt und auch Zorica, die Betreuerin der Kids, hat eine Nachricht für den Weihnachtsmann hinterlassen. Ihr Wunsch hat uns sehr berührt:

«Lieber Nikolaus, ich wünsche mir nichts mehr, als dass unser House of Rescue das ganze nächste Jahr und darüber hinaus weitergeführt werden kann und wir noch vielen weiteren Kindern auf der Flucht ein warmes Zuhause bieten können.»

Denn, obwohl wir aufgrund der Covid-Regelungen im 2020 fast das ganze Jahr keine neuen Kinder im Haus aufnehmen durften, wird Zorica und uns durch die Arbeit mit den Kindern tagtäglich vor Augen geführt, wie wichtig unser Haus für die Kinder ist.

2 Jahre House of Rescue

Gesamthaft **46 Kinder**
davon 39 Jungen & 7 Mädchen aus 13 Ländern

21 Kinder **im Jahr 2020**
davon 14 Jungen & 7 Mädchen aus 7 Ländern

im Jahr 2020 **9 Mitarbeiter*innen**
davon
7 Betreuer*innen
1 Security
1 Direktor



Fünf Jahre Borderfree Association

Zusammen sind wir grenzenlos



9.9.15

unser Geburtstag

6

Sechs grosse Projekte

Flüchtlingshilfe vor Ort in Presevo, Petra und Idomeni, das House of Rescue und die mobile Zahnklinik in Serbien sowie die mobile Klinik in Libanon

4

in vier Ländern

Serbien, Griechenland, Libanon und Bosnien

450

mit 450 Freiwilligen

1'095

1'095 von 1'825 Tage war
Vanja Crnojević vor Ort

8'000

8'000 Personen
verfolgen unsere Arbeit
auf Facebook

2'450

2'450 Personen und Organisationen
haben uns bisher finanziell unterstützt

Danke!

Zahlen 2020

Erfolgsrechnung 2020

	2020	2019
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	950.00	700.00
Freie Spenden	370'423.48	180'233.11
Zweckgebundene Spenden	319'976.27	300'704.90
TOTAL ERTRAG	691'349.75	481'638.01
AUFWAND		
Projektaufwand, Direkthilfe & Partnerspenden		
Mobile Zahnklinik	-5'120.69	-25'084.03
House of Rescue	-252'895.76	-230'495.29
Sonstige Projekte	0.00	0.00
Direkthilfe		
Direkthilfe Griechenland	-2'016.13	-11'639.48
Direkthilfe Libanon	-115'250.48	42'778.10
Direkthilfe Serbien	-68'249.14	-25'322.63
Direkthilfe Übrige	-27'081.58	-9'425.72
Partnerspenden	0.00	-1'000.00
Projektaufwand, Direkthilfe & Partnerspenden	-470'613.78	-345'745.25
Mittelbeschaffungsaufwand		
Fundraising und Werbeaufwand	-30'721.04	-7'286.75
Total Mittelbeschaffungsaufwand	-30'721.04	-7'286.75
Verwaltung, Administration, übriger Vereinsaufwand		
Personalaufwand	-55'421.88	-28'043.10
Reise- und Repräsentationsaufwand	-4'907.03	-3'305.15
Raumkosten	-1'200.00	-1'360.00
Abgaben und Gebühren	-3'740.54	-3'389.07
Büro- und Verwaltungsaufwand	-11'782.15	-9'823.89
Sonstiger Vereinsaufwand	-83.44	-3'341.58
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-23'364.25	-4'730.53
Total Verwaltung, Administration, übriger Vereinsaufwand	-100'499.29	-53'993.32
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-601'834.11	-407'025.32
Finanzergebnis	-8'933.39	-11'419.01
JAHRESERGEBNIS		
<i>vor Veränderung Fonds- und Organisationskapital</i>	80'582.25	63'193.68
Zuweisung/Entnahme an zweckbestimmte Fonds	1'478.00	-10'697.12
Entnahme/Zuweisung an Freies Kapital	82'060.25	52'496.56
JAHRESERGEBNIS		
<i>nach Finanzergebnis und Veränderung Fonds- und Organisationskapital</i>	0.00	0.00

Kommentar

zur Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung wurde nach dem Swiss GAAP FER 21 Standard bzw. der Zewo-Methode erstellt.

Im Jahr 2020 erzielte Borderfree Association Spenden von CHF 691'349. Dies ist CHF 209'711 mehr als im Vorjahr bzw. eine Erhöhung von +43.5%. Unter anderem konnte im 2020 eine Stiftung für die Organisation gewonnen werden, die jährlich CHF 100'000 bis im 2022 an die Organisationskosten in der Schweiz zahlen. Dadurch konnte im März 2020 eine neue 60%-Stelle geschaffen werden, welche unter anderem die Gewinnung neuer Spendengelder und Fundraising im Fokus hatte. Der Anteil an Stiftungs- und Institutionsgelder hat sich dadurch weiter erhöht (Total 58.3% vs. 52.3% im Jahr 2019). Im ersten Halbjahr wurde Borderfree Association durch den Beginn der Coronapandemie teilweise durch die Reiseverbote in der Arbeit blockiert. Dadurch konnte weniger über die Arbeit kommuniziert werden und die Spenden brachen ein. Dank einer enormen Intensivierung des Fundraisings und Aktivierung von Partnerstiftungen, konnte im 2. Halbjahr nicht nur das Defizit ausgeglichen werden, sondern die Finanzierung des House of Rescue für weitere 6 Monate gesichert werden.

Total wurden im Jahr 2020 CHF 470'613 für unsere Projekte und Direkthilfe ausgegeben. Das grösste Projekt war das House of Rescue (CHF 252'895). Im House of Rescue sind 1 Direktor, 7 Betreuer und 1 Sicherheitsmann angestellt, um 7x24 Stunden eine sichere Rundumbetreuung zu gewährleisten. Dies ist 1 Person mehr als im 2019 zur Entlastung des bestehenden Personals, welches viele Überstunden und Ferienthagen hatte. Mehrkosten im 2020 entstanden durch die Ausgangssperren und damit der Anstieg bei den Ver-

Bilanz per 31. Dezember 2020

	2020	2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	241'369.38	168'685.73
Total Umlaufvermögen	241'369.86	168'685.73
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	32'269.27	28'806.42
Immobilien Sachanlagen	112'115.34	113'966.74
Total Anlagevermögen	144'384.61	142'773.16
TOTAL AKTIVEN	385'753.99	311'458.89
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	0	1'725.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'131.30	12'693.00
Total Fremdkapital	8'131.30	14'418.45
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	90'219.12	91'697.12
Total Fondskapital	90'219.12	91'697.12
Organisationskapital		
Freies Kapital	287'403.57	205'343.32
Total Organisationskapital	287'403.57	205'343.32
TOTAL PASSIVEN	385'753.99	311'458.89

pfligungs- und Hauskosten sowie der Hygienekosten durch die neuen Hygiene-Vorschriften des Staats. Ein zusätzlicher Kostenfaktor war die dringend notwendige Renovation des Vordaches des Hauses, da bei Regen das Wasser in den Heizungskeller lief und ein Risiko für grössere Schäden darstellte.

Die Arbeit in Libanon wurde nach Aufhebung des Reiseverbots erfolgreich weitergeführt. Es wurden CHF 115'250 für Direkthilfe vor Ort eingesetzt in diverse Projekte wie „Brot für alle“, Heizöl für den Winter und Geschenke zu Weihnachten. Borderfree Association entschied sich nach der grossen Explosion am 04. August 2020 einen Teil der freien Spendengelder auch für die massiv erschütterte zivile Bevölkerung und der Flüchtlinge in Beirut einzusetzen.

Die Kosten für Fundraising haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht auf CHF 30'721. Der hohe Anstieg begründet sich in der neu geschaffenen Stelle, welche 20% Fundraising-Tätigkeiten beinhaltet.

Die Personalkosten wurden nach der zu Beginn des Kommentars erwähnten Methode berechnet. Diese besagt, dass die Kosten einer Person, die mindestens zu 80% an den Projekten arbeitet, auf diese gebucht werden dürfen. Das trifft im Falle unserer Geschäftsführerin für das Jahr 2020 zu. So wurden Ihre Kosten im Verhältnis zu ihrem Arbeitsaufwand auf die Projekte aufgeteilt (40% House of Rescue, 30% Libanon, 10% Serbien).

Der Büro- und Verwaltungsaufwand ist leicht angestiegen. Durch den Kauf der mobilen Medizinklinik und

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 19/20

01.01.2019 bis 31.12.2019

	Anfangsbestand 01.01.	Interner Transfer	Zuweisung (extern)	Entnahme (extern)	Endbestand 31.12.
Entwicklung des Organisationskapitals					
Freies Kapital	152'847	0	0	0	152'847
Jahresergebnis	0	0	52'496	0	52'496
Total Organisationskapital	152'847	0	52'496	0	205'343
Entwicklung der zweckgebundenen Fonds					
Projekt House of Rescue	70'000	0	0	-25'883	44'117
Projekt Mobile Zahnklinik	6'000	0	1'580	0	7'580
Projekt Moria	5'000	0	0	-5'000	0
Projekt Libanon	0	0	40'000	0	40'000
Fondskapital zweckgebunden	81'000	0	41'580	-30'883	91'697

01.01.2020 bis 31.12.2020

Entwicklung des Organisationskapitals					
Freies Kapital	205'343	0	0	0	205'343
Jahresergebnis	0	0	82'060	0	82'060
Total Organisationskapital	205'343	0	82'060	0	287'403
Entwicklung der zweckgebundenen Fonds					
Projekt House of Rescue	44'117	58'446	200'272	-252'896	49'939
Projekt Mobile Zahnklinik	7'580	0	20'150	-5'121	22'609
Projekt Direkthilfe Libanon	40'000	50'000	42'922	-115'251	17'671
Fondskapital zweckgebunden	91'697	108'446	263'344	-373'268	90'219

deren steuerlichen Abschreibung von 40% sind die Abschreibungen gegenüber Vorjahr gestiegen.

Gleichbleibend ist die Miete eines kleinen Lagerraums in Zürich für CHF 1'200.- jährlich, welcher jedoch per Ende Jahr gekündigt wurde. Borderfree Association sieht aktuell keinen Bedarf für Büro- sowie Lager-räumlichkeiten in der Schweiz. Die Tätigkeiten der Angestellten in der Schweiz werden im Homeoffice getätigt.

Borderfree Association zeigt als kleiner Verein, dass sie sich mit Zewo-zertifizierten Hilfswerken messen lässt: es werden weniger Mittel für die Spendenbeschaffung verwendet und im ähnlichen Rahmen Gelder für Projekte eingesetzt wie die Zewo-zertifizierten Organisationen im Durchschnitt.

Einzig der administrative Aufwand ist im 2020 gegenüber Vorjahr durch die neu geschaffene Stelle gewachsen und fällt nun prozentual mehr ins Gewicht auf Grund der kleinen Vereinsgrösse im Vergleich zu den ZEWO-zertifizierten Organisationen.

Kostenstruktur

- Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel setzen im Durchschnitt 81% der Mittel für Projekte und Dienstleistungen ein. (Borderfree Association: 78.2%)
- Sie benötigen durchschnittlich 12% für administrative Aufgaben. (Borderfree Association: 16.7%)
- Im Schnitt wenden sie 7% für die Mittelbeschaffung auf. (Borderfree Association: 5.1%)

Fundraising-Effizienz

- Zewo-Werke wenden im Durchschnitt 21 Rappen auf, um einen Spendenfranken zu beschaffen – Stand 2019. (Borderfree Association: 0.04 Rappen)

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt und verzichten vollumfänglich auf Spesen.

Vergütungen an die Geschäftsführung

Bei Borderfree Association Schweiz ist nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut. Daher wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet. Total sind mit der Geschäftsführung und Buchhaltung 160% Stellenprozente besetzt.

Anhang

zur Jahresrechnung 2020

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der Borderfree Association Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG versichert.

Allgemeines / Zweck der Stiftung

Borderfree Association mit Sitz in Zürich ist ein konfessionell und politisch unabhängiger Verein, der sich zum Ziel setzt, das Leben, die Gesundheit und die Würde der flüchtenden Menschen in Europa zu schützen. Im Zentrum steht dabei das persönliche Schicksal der Flüchtenden, welchen wir unabhängig ihrer ethnischen Herkunft, religiösen, philosophischen oder politischen Überzeugung und ihrer geistigen Verfassung Hilfe bieten.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss des Vereins Borderfree Association wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Abschreibungen am

Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatsmittelkurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Spesen, Honorare und Sitzungsgelder:

2019 CHF 0.00

2020 CHF 0.00

Die Mitglieder der leitenden Organe erhalten keine Entschädigung und verzichten vollumfänglich auf Spesen und Sitzungsgelder.

Vergütungen an die Geschäftsleitung

Auf die Offenlegung der Vergütung wird gemäss SWISS GAAP FER 21 Pt. 45 verzichtet.

Unentgeltliche Leistungen

Der Vorstand hat für Borderfree Association vollumfänglich ehrenamtlich gearbeitet.

Weitere Stunden wurden durch weitere freiwillige Mitarbeiter, welche im Kernteam rund 10 Mitarbeiter umfassen, geleistet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen könnten.

Wer sind wir?

Verein

Borderfree Association ist ein konfessionell und politisch unabhängiger Schweizer Verein, der sich zum Ziel setzt, das Leben, die Gesundheit und die Würde der flüchtenden Menschen zu schützen. Im Zentrum steht dabei das persönliche Schicksal der Flüchtenden, welchen wir unabhängig ihrer ethnischen Herkunft, religiösen, philosophischen oder politischen Überzeugung und ihrer geistigen Verfassung Hilfe bieten. Mit unseren vielfältigen Projekten machen wir die Flucht erträglicher und geben Betroffenen Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Unsere Projekte werden in Absprache mit den betroffenen Menschen umgesetzt und orientieren sich an deren Bedarf. Dabei pflegen wir einen engen Austausch mit lokalen Behörden sowie nationalen und internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen.

Wir können auf ein breites Netzwerk engagierter, freiwilliger Menschen zurückgreifen, die sich in der Schweiz oder vor Ort einsetzen. Die flache Hierarchiestruktur erlaubt uns Flexibilität, kurze Entscheidungswege und minimale Bürokratie, Transparenz sowie rasches, effizientes und unkompliziertes Eingreifen. Damit sind wir auch für andere Organisationen ein vertrauenswürdiger Partner.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden jährlich gewählt und können wiedergewählt werden.

Rabija Efendic
seit 2016, Präsidentin

Matthias Spühler
seit 2018, Vizepräsident

Daria Jenni
seit 2020, Mitglied

Der Vorstand traf sich ein- bis zweimal monatlich, um seine Aufgaben wahrzunehmen. Die Mitglieder sind vollständig ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung. Sie verzichten zudem vollständig auf alle Rückerstattungen anfallender Reisekosten im Rahmen ihres Amtes.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung der Vereinsmitglieder einmal jährlich. Sie genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, wählt den Vorstand sowie den Revisor und genehmigt Änderungen der Statuten.

Personal

Vanja Crnojević
Geschäftsführerin, seit 2015 (100%)

Jacqueline Doymus
Finanzen, seit 2020 (60%)

Revision

Die Revision wird freiwillig jährlich durchgeführt. Als Revisorin gewählt ist Luisa Fink, Controllerin bei einem namhaften Medienunternehmen.

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das Engagement unserer vielen Freiwilligen in der Schweiz und im Ausland wäre unsere Arbeit nicht möglich. Sie tragen alle so viel Tatkraft, Ideen, Zeit und Motivation in unseren Verein. Wir danken von ganzem Herzen!

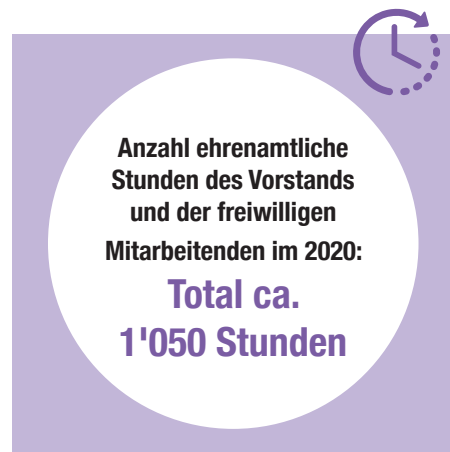
Grenzenloser Dank

Unser grenzenloser Dank gilt auch dieses Jahr wieder unzähligen Unterstützern! Ohne das Vertrauen, die ehrenamtliche Arbeit und die finanzielle Unterstützung wäre die Arbeit von Borderfree Association nicht möglich!

Alle Unterstützer, die eine namentliche Erwähnung akzeptiert haben, sind auf unserer Internetseite www.border-free.ch einsehbar.



Vorstand und Geschäftsleitung v.l.n.r.: Rabija Efendic, Präsidentin; Jacqueline Doymus, Finanzen und Stv. Geschäftsführerin; Vanja Crnojević, Geschäftsführerin; Daria Jenni, Vorstandsmitglied; Matthias Spühler, Vizepräsident





Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen:

CHF Konto - IBAN: CH71 0900 0000 6159 3305 7

EUR Konto - IBAN: CH58 0900 0000 9155 0838 2

BIC: POFICHBEXXX

Borderfree Association, Zentralstrasse 156, CH-8003 Zürich

Oder direkt mit Kreditkarte oder Paypal auf: border-free.ch

facebook: facebook.com/borderfreeassociation